Der 20. Siegerländer AOK-Firmenlauf und der 11. Siegerländer Volksbank-Schülerlauf werden am 14. Juni 2023 wieder gemeinsam mit Start und Ziel auf dem Bismarckplatz in Siegen-Weidenau ausgetragen. Organisator Martin Hoffmann (hinten 3.v.r.), Landrat Andreas Müller (vordere Reihe 6. v.l.), Bürgermeister Steffen Mues (vordere Reihe 5.v.l.), die Vertreter der Namensgeber mit Claudia Büdenbender von der AOK NordWest (vordere Reihe 2. v.l.) und Bankvorstand Jens Brinkmann von der Volksbank in Südwestfalen eG (vordere Reihe 2.v.r.) sowie die weiteren Sponsoren, Unterstützer und Partner freuen sich auf die größte Sportveranstaltung in Südwestfalen. *Foto: Frank Steinseifer*

Die Erfolgsgeschichte läuft weiter

SIEGEN Bunter Straßenkarneval kehrt nach Corona-Jahren zurück / AOK-Firmenlauf und Volksbank-Schülerlauf am 14. Juni 2023

Mues: „Kein neuer Stand in Sachen Hallenbad“

fst ■ Strömender Dauerregen, dazu „sommerliche“ 9 Grad. Die Premiere des AOK-Firmenlaufs am 9. Juli 2004 stand wahrlich unter keinem guten Stern. Auch organisatorisch ist damals so einiges schief gelaufen, räumte Martin Hoffmann, Ideengeber und bis heute Organisator des Siegerländer AOK-Firmenlaufs, freimütig mit einem Schmunzeln ein. „Die Veranstaltung stand kurz vor dem Abbruch. Das Wort Chaos machte nachdem Lauf mehrfach die Runde. Als ich Abends zu Hause war, da war mir klar, das war’s jetzt. Du hast es versucht, aber das war der erste und auch letzte Firmenlauf in Siegen.“

Überrascht war er dann am nächsten Tag über die eher positiven Kritiken in der heimische Presse und über die Begeisterung der meisten der 2.000 Teilnehmer, die von dieser neuen Breitensportveranstaltung für Firmenmitarbeiter doch ziemlich angetan waren. Auch wenn der erste Firmenlauf mit dicht gedrängtem Starterfeld auf dem heutigen Jakob-Scheiner-Platz vor dem Apollo und dann mit einer Strecke durch die viel zu enge Innenstadt, in allen Belangen „ins Wasser gefallen“ war, es war dennoch die Geburtsstunde einer großen Erfolgsgeschichte. In zwei Jahrzehnten hat sich der Siegerländer AOK-Firmenlauf mit bis zu 9.000 Teilnehmern zu einem der größten, eigenständigen Firmenläufe Deutschlands entwickelt. Siegen hat viele Superlative zu bieten: 2012 der erste klimaneutrale Firmenlauf und 2018 der erste inklusive und barrierefreie Firmenlauf Deutschlands.

In diesem Somer ist er nun raus aus dem „Teenie-Alter“ und wird endgültig erwachsen. Kurz vor den Sommerferien, am Mittwoch, dem 14. Juni 2023, wird der 20. Siegerländer AOK-Firmenlauf gestartet – und das an gewohnter Stätte am Bismarckplatz in Weidenau. Morgens geht zur Freude vieler Schülerinnen und Schüler zunächst auch wieder der Siegerländer Volksbank-Schülerlaufs über die Bühne, bereits zum elften Mal übrigens. Insgesamt dürften dann wieder über 10.000 Schülerinnen und Schüler sowie Firmenläufer auf die Strecke begeben und entlang von vielen Tausend Zuschauern einen bunten Straßenkarneval feiern.

Jahr für Jahr gibt es einen „großen Bahnhof“, wenn bereits Monate vor der größten Breitensportveranstaltung in Südwestfalen die wichtigsten Informationen an die Öffentlichkeit gegeben werden. 40 Teilnehmer zählte die gestrige große Pressekonferenz in den Räumen des Sponsors Volksbank in Südwestfalen eG. Und nein, es wurde nicht wieder die „same procedure as every year“, das gleiche Prozedere wie jedes Jahr. Schließlich galt es zum 20. Geburtstag einen Blick zurück zu werfen auf die Anfänge 2004. Und so startete Martin Hoffmann mit einem eindrucksvollen Fundstück: ein TV-Beitrag des WDR, der ausführlich über den Lauf in Siegen berichtete. Hoffmann hatte auch die Starterliste von 2004 durchforstet und dann etliche damalige Läuferinnen und Läufer zur PK eingeladen. „Ihr bekommt heute alle ein Retro-Shirt, eine limitierte Neuauflage des 1. Firmenlaufs.“

An die „erste Stunde“ erinnerten sich auch Jochen Groos von der AOK NordWest sowie der ehemalige stellv. Landrat Jürgen Althaus. Jochen Groos, der 2013 zusammen mit Hoffmann den Lauf entwickelt hatte: „Die Idee des Firmenlaufs war offenbar nicht so schlecht. Der Firmenlauf hat über viele Jahre eine ganze Region begeistert.“ Jürgen Althaus, der damals den ersten Startschuss abgegeben hat, freute sich über die Einladung und erinnerte sich: „Katastrophales Wetter. Es hat fürchterlich geregnet. Und doch ist daraus eine große Veranstaltung geworden, die 20 Jahre lang durchgehalten hat. Das ist nicht selbstverständlich.“ Eine schöne Geste: Althaus wird die Firmenläufer auch am 14. Juni wieder mit dem Startschuss auf die Strecke schicken.

Bei seiner Begrüßung als Hausherr der Volksbank in Südwestfalen hatte zunächst Bankvorstand Jens Brinkmann die Lacher auf seiner Seite: „So schnell nach einer Fußball-WM war ja noch nie der Jahreswechsel und die Pressekonferenz. Wir freuen uns auf den Firmenlauf und als Sponsor natürlich auch auf den Schülerlauf, getreu unserem Slogan: Morgen kann kommen!“ Organisator Martin Hoffmann: „Wir müssen jetzt schon richtig Gas geben, der Firmenlauf ist so früh wie lange nicht mehr.“

> *Die Idee des Firmenlaufs war offenbar nicht so schlecht. Der Firmenlauf hat über viele Jahre eine ganze Region begeistert.*
>
> **Jochen Groos**
> AOK NordWest

Dass der Firmenlauf immer noch kein Selbstläufer ist, das machte Bürgermeister Steffen Mues nochmals deutlich: „Es bedarf vieler Unterstützer, damit eine solche Veranstaltung gelingen kann. Eigentlich kehrt der Firmenlauf 2023 erstmals wieder zur richtigen Normalität zurück. 2019 war der letzte Lauf ohne Einschränkungen. Ich will heute hier allen ausdrücklich dafür danken, dass sie weitergemacht haben, und dafür gesorgt haben, dass der Firmenlauf durchgehalten hat. Wir haben mit dem Firmenlauf und Schülerlauf die größten Sportveranstaltungen der Region mit Volksfestcharakter.“ Und dann nahm Mues aufkommenden Fragen zum Startort Bismarckplatz und zum geplanten Hallenbadbau direkt den Wind aus den Segeln: „Bevor mich die Presse gleich wieder löchert: Es gibt keinen neuen Stand in Sachen Hallenbad. Fakt ist: Es wird ein neues Bad geben, aber der Zeitpunkt steht noch nicht fest.“

Landrat Andreas Müller griff bei seinem Grußwort die Neujahrsvorsätze der Bundesbürger auf: „61 Prozent wollen sich mehr bewegen und etwas für ihre Gesundheit tun. 64 Prozent der Befragten wollen mehr Zeit mit Freunden verbringen und sich dann klimafreundlich fortbewegen. Im Ergebnis finden wir alle Vorsätze im Firmenlauf wieder.“ Dass der Firmenlauf die schwere Zeit der Coronapandemie überstanden habe, sei nur den einfallsreichen und immer wieder neuen Konzepten von Martin Hofmann und seinem Team zu verdanken. „Es wäre sicherlich einfacher und auch stressfreier gewesen, die ganze Veranstaltung einfach abzublasen“, lobte Müller das Engagement der Organisatoren.

Dass der Grundgedanke des Firmenlaufs deckungsgleich mit dem der AOK NordWest ist, darauf machte Claudia Büdenbender, stellv. AOK-Serviceregionsleiterin aufmerksam: „Vor 30 Jahren hat die AOK den Zusatz Gesundheitskasse in den Namen genommen. Gesunde Lebensweise, Bewegung, Sport und nicht unbedingt Leistungssport gehören dazu. Ohne Leistungsstress Sport treiben, Spaß dabei haben und das auch noch im Team zu erleben, all das gehört zum Firmenlauf.“